

Äbtissin Verena und der Konvent von Sonnenburg an NvK. Gemäß der Vereinbarung vom 28. August 1458 zwischen NvK und Hz: Sigismund bitten sie für sich und ihre Anhänger demütig um Absolution bzw. um Fürsprache an der Kurie, falls eine Absolution nur vom Papst erteilt werden könne. Hz: Sigismund habe Verena inzwischen aus dem Kloster holen lassen.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 166 (Nr. 114) (= S.) (rückseitiger Vermerk: Item copia litere abbatisse ad cardinalem); ebd., Cod. 2336 p. 406 (= M).

Erw.: Jäger, Streit I 309; Watanabe, Companion 207.

Unser Text folgt der Abschrift S.

Allerhochwirdigister in got vater gnädigister herr, mein diemütig gebet und willig gehorsam sei ewrn gnaden voran berait. Allerhochwirdigister gnedigister herr, als am mantag nach sant Bartholomeestag nachstvergangen (28. August 1458) zu Brichsen ain abred beschehen ist²⁾, die da under anderm ynnhaltet, daz ich und die klosterfrawn zu Sunnemburg ewr gnad diemütiglich bitten sullen, daz die uns und all die, so darumb in den pan komen sein, alsvil ir des macht habet, gnädiglich absolviren und auch zu Rome 5 helfen sullet, ob des notdurfft ist, das wir daselbs absolvirt werden, das ich also von ewren gnaden menigermal gepeten hab und mir aber nicht vervolgt ist. Also bitt ich ewr gnad aber mit diemütigem fleizz, daz dieselbe ewr gnad mich und all die, so der sachnhalb in den pan komen sein, absolvirn und, alsvil ir des nicht macht habet, zu Rom helfen wellet, daz wir daselbs absolvirt werden nach auzweisung der obberürten abred, wan mein gnädiger herr herczog Sigmund mich nach laut derselben abred aus dem 10 kloster bracht³⁾ und furgenomen hat, den sachen deshalben in derselben abred begriffen nachzekomen. Uber den lon, so ir von got darumb emphahen werdet, wil ich den almächtigen got ynneklich für ewr gnad bitten und ich bevilich mich denselben ewren gnaden. geben etc.

¹⁾ Das Datum ergibt sich aus dem Notariatsinstrument Nr. 5734. Es handelt sich wohl nicht um das dort in Z. 3f. genannte Schreiben vom 7. September 1458, das NvK zurückwies, weil Verena das Kloster noch nicht verlassen hatte. Erst nachdem Verena im vorliegenden Schreiben behauptete, aus dem Kloster entfernt worden zu sein (Nr. 5733 Z. 10f.), bot NvK am 11. September die Absolution an (Nr. 5734 Z. 10-22).

²⁾ S.o. Nr. 5725.

³⁾ Wie sich aus Nr. 5734 Z. 6f. ergibt, blieb Verena jedoch weiterhin im Kloster.